

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Erscheint allen Werktagen Abonnement in der Stadt vierteljährl. M.1.20 monati, 40 Pf. bei allen württ. Postanstalten und Boten im Orts- u. Dachbarortsverkehr viertelj. III. 1.20 ausserhalb desselben ID. 1.30, hiezu Pesteligeld 30 Pfg. Celefon Dr. 41.

Umtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Kgl. forstämter Wildbad, Meistern, Engflöfterle ac.

Beitung für Politik, Unterhaltung und Anzeigen.

Inserate nur 8 Ptg Auswärtige 10 Pfg. die kleinspaltige Carmondzeile. Reklamen 15 Pfg. die

Petitzeile. Wiederholungen entspr. Rabatt. **Bonnements** nach Uebereinkunft. Celegramm-Hdresse: Schwarzwälder Wildbad



Bilbbad, Donnerstag ben 23. Februar

1905

Die "Dentiche Friedensgefellichaft" hielt Countag in Mannheim ihre ordentliche Generalver-

ammlung ab. Telegierte waren für 32 Ortsgruppen aus allen Teilen Teutschlands erschienen; besonders ftart war Burttemberg vertreten. Die Berhandlungen leitete m Stelle bes erfrankten erften Borfipenben, Dr. Richter-Pforgheim, der zweite Borfipende Stadtpfarrer Um frid-Stuttgart. Um Abend vorher hatte in der Aula Mealgymnafiums eine öffentliche Berfammlung ftattnfunden, in der Feldhaus-Basel und Quidde-Runden für die Bestrebungen der Gesellschaft iprachen Im Beichaftsbericht erstattete or, bartmann- Ctuttgart. Die Bropaganda hat auch im Berichtsjahr mit Erfolg gearbeitet. Die Bahl der Mitglieder ift gewachfen. Eine Aufforderung an die tatholifche Geiftlichkeit, ber Beiellichaft beigutreten, fiel nur bei breien auf empfangfichen Boben. Der Berichterstatter betonte Die Notwendigleit einer bezahlten hilfskraft. Der Borsitzende bedauerte, bas der Friedensbestrebungen in Testamenten selten gebacht werde. Auf eine Stuttgarter Anregung, die Leimig nach Frantfurt zu verlegen, erwiderte Dr. Die g-Krankfurt, daß die Schwaben sich zur Lösung idealistischer Aufgaben besser eigneten. Das habe sich ichon bei Berlegung der Geschäftsleitung von Berlin nach Stuttgart grigt. Ter Antrag Feldhaus zur Gewinnung von Mitich für eine bezahlte Silfstraft Abbildungen der bom ftailer gezeichneten Friedensfahne als Briefver-It Cuibbes, ber wegen ber Mitarbeiterichaft bes Emdgung überwiesen. Bet - Seilbronn ersucht die Dele-gierten, für die Ueberweisung von Inseraten an die Griebensblatter" ju wirfen. Gine Rommiffion bat folgende Brogrammfase aufgeftellt :

Die Biele ber "Deutschen Friedensgesellschaft" find olgende: 1. Aufffarung über das fulturwidrige Wefen 2. Befampfung nationaler Borurieile und Schonung ber Busammengehörigkeit der Boller, insbeondere durch Mittel des Unterrichts und der Erziehung 3 Pflege aller gemeinsamen Intereffen ber Boffer auf bem Gebiete ber Kultur, ber Wiffenschaft, Kunft und handels. — 4. Unterstützung aller Bestrebungen für fufrechterhaltung eines bauernben Rechtszusiandes unter bin Boltern, fpeziell durch die Beiterbildung bes im baug geichaffenen Schiedsgerichts. 5. Unterfrugung der Magregeln, die geeignet find, eine gleichzeitige und etigmäßige Beichränkung und Serabminderung der Küllungen herbeizuführen. — Rach einer regen Distussion

nurbe ichließtich das Programm en bloc angenommen,

Bum Bunft "Etellungnahme gu ben Be hiuffen und Bunichen des XIII. Griebenstongreifes" referierte it "Frif. Big." Brof. Quid deeinfluß auf die fogen, patriotischen Gesellschaften zu ertiden und die Aufnahme folgenden Sages in das Ritchengebet zu betreiben; Gott moge die Rationen ber Welt bahin führen, ihre Zwiftigleiten auf friedlichem Bene gu ichlichten, brittens eine Stellungnahme gur dith-lotheingischen Frage gewünscht. Gine elfaß Lothingilde Frage bestehe für uns nur in innerpolitischer birlicht in Bezug auf Die Stellung, Die die Reichstande m Rahmen bes Teutichen Reiches einnehmen follen. Berlehrer Robler - Eftlingen halt bie Agitation in den Rringer- und Militarvereinen fur nicht gang ausfichts-161 Nach einem Feldhausschen Bortrag sei ein Kriegerwinicht Brof. Ruhn - Biesbaden, baß bie wirtichaft iden Folgen eines Rrieges auch für Die am Kriege nicht unmittelbar Beteiligten mehr als bisher beint wurden. Kohler - Eflingen macht aufmertfam, bag die Realichulen und die Bolfsichulen den Friedensideen luganglicher seien, ass die Gomnasien, weil sie sich mehr mit den Forderungen der Gegenwart beschäftigten. Rektor Shilgen - Pronberg weift bemgegenüber barauf bin, des an ben prengifden Realanstalten friegerifche Stoffe, vie Bring, Kolberg und dergleichen vorzugsweise behandelt winden Er, Menfer - Mannheim bemerft : Gine Betion an die badische Kammer habe einigen Erfolg erzielt, fin Mitglieb der Oberschulbehörde habe ihm gesagt, bag einelne Gedichte ausgemerzt werben follten. Asten-

bold-Raffel weift auf frangofifche Bestrebungen in ber gleichen Richtung bin. In Amiens habe eine Berfammlung vor einiger Beit betont, bag im Unterricht berGemerpunkt weniger auf den Krieg und mehr auf die Fortschritte der Zivilisation gelegt werde. Dr. Die 3 Frankfurt: In Franksurt: In Franksurt: Fahle die Friedensbewegung bei den Lehrern sehr viese Anhänger. Fast 10 Prozent der Mitglieder der Ortsgruppe rekrutierten sich aus dem Lehrerftand. Die lateinischen Schriftsteller hatten die römische Jugend jum Kriege erzogen und benjefben Erfolg hatten fie noch heute. Ein Schulrat fei fürglich jum Oberftudienrat ber preugischen Militar-Bilbungsanftalten ernannt worden, der nicht wisse, wann der Tabat, der Tec, oder die Kartoffel nach Europa gebracht worden fei, aber jedes Datum der fpartanischen Schlachten genau fenne. Dr. Ruhn - Wiesbaden: Das Monopol bes Enmnafiums ichabe ber Friedensidee und muffe deshalb befampft werben. - Die alte Resolution in ber Lefe-ftoffrage wurde herrn Lehrer Brud in Frankfurt gur Bearbeitung übermittelt und foll bann ben verfchiedenen Landtagen eingereicht werden. Eine von Berlin angeregte Betition an ben Baren und ben Di-fabo um Ginftellung ber Beinbieligkeiten wurde als nicht opportun abgefest

Reichstage-Brief.

Berlin, 21. Febr.

Die bei Beginn der Sigung anwesenden 265 Abge orbneten erledigten die ausstehende Abstimmung über die Berweifung bes Tolerangantrages an eine Rommiffion in bejahendem Ginne und entfernien fich bann ichleunigft; die gurudbleibenden brei Dubend unterhielten fich über die beinahe allseitig anerkannte Rotwendigkeit eines Reichsar beiteramtes. Es lagen hierzu mehrere Initiativantrage vor : ein nationalliberaler, ein polnischer und ein fogialbemofratischer. Die beiben letteren forbern außerdem noch Arbeitsämter, Arbeits tammern und Einigungsämter. Gine Distuffion über biefe weitergehenben Forberungen fehnten bas Bentrum durch Trimborn und die Konservativen durch den Tischtermeifter Pauli-Potsbam ab, weil bie Regierung fur bas nachfte Jahr einen entsprechenben Gefegentwurf in Ausficht gestellt bat. Für bie Antrage fprachen Er. Basig, der Bole Rulersti und der Sozialift Thiele, Diefer etwa 11/2 Stunden mit feinem Gewaltbaffe be profundis. Dr. Mugdan gab dem Standpunfte ber Freifinnigen babin Ausbrud, daß ftaatlich anerkannte Bertretungen nicht mehr wert feien als freie Organisationen. Ranb erflärte fich namens der Birtichaftlichen Bereinigung, Dr. Bach nide für die Freifinnige Bereinigung für das Reichs arbeitsamt. Bebei iprach dann bas "Schlufiwort" von über 3/4 Stunden, ein hin und her von personlichen Bemerkungen, ein zweites Schluftwort des Dr. Papig: Dann wurde ber nationalliberale Antrag angenommen und der polnische Antrag als Material ber Regierung überwiesen,

Die Lage in Rugland.

Ein Mugengeuge ber Ermordung des Grofffirften Gergei hat dem Rorresvondenten des "Tailh Telegraph" in Betersburg folgende Schilberung bes Ereigniffes gegeben: Senatsplat fab verlaffen und obe aus, als ich ihn furg por 3 Uhr betrat. Der Schnee war ichmutig, bas Wetter ungemutlich und Strafenreiniger waren damit beschäftigt, das Eis von dem Fuswege zu tragen. Es fiel mir nichts Besonderes auf und ich hatte nicht einmal ben Bagen bes Groffürften gefehen, ber an mir borbeigefahren fein muß, als mich ploglich ein furchtbare Erplofion faft betäubte, Es fonnte ein Ranonenichlag ober auch eine Bombe gewesen sein. 3ch fühlte die Erichutterung nur für einen Augenblid und bemerkte fobann, baß eine gelbliche Rauchfaule von der Strafe aufftieg In der Rabe des Arjenale ffirrte es, wie von gerbrochenen Fenftericheiben, Darauf erschienen einige Menichen auf dem Plat, blieben fteben, faben fich um und liefen dann auf eine fdwarg und rote Daffe gu, die ich bisber noch nicht bemerft hatte. 3ch beeilte mich und fah, wie ber porbere Teil eines Bagens mit einem Rabe von einem zudenden und blutenden Bferde gezogen wurde.

Der Eindruck dieses Bildes war unheimlich, wie ein bofer Traum. Das Pferd ftand ftill, ichmanfte und brach tot zusammen. Die ichwarze und rote Maffe bestand aus Bagentrummern und aus menschlichen Körperteilen Ter Rumpf, ber Ropf, die Beine und die Sanbe lagen verftreut und alles war mit Blut bebedt Mittlerweile waren mehr Perjonen am Ranbe bes Plates erichienen und liefen auf die Gruppe gu, Die sich gebildet hatte. "Bas ist geschehen?" "Der Großfürst ist durch eine Bombe getötet worden!" "Ber hat das getan?" "Studenten!" "Jangt die Mörder!" "Schlagt sie tot! Ergreift die Studenten!" Auch die Poligei erichien bald auf dem Blage und mit ihr die Teteftives, deren besondere Aufgabe es war, über die Sicherheit des Großfürsten zu machen. Sie beugten fich iber die ichwarg und rote Daffe, die merhvürdig tontraftierte mit dem ichmutigen Schnee, und einige von ihnen machten das Beichen des Kreuges. Mittlerweile bewegte fich in ber nabe des Nitolskitores eine Gruppe von Menichen, Die gumeift aus Boligiften bestand, unter Geschrei und Getummel In ihrer Mitte war ein ichwars gefleideter junger Dann, beffen Beficht ich nicht feben fonnte. Er gestifulierte, wie 3taliener gu tun pflegen. Die Leute fagten, es fei ein Student, ber die Bombe geworsen habe und den man zusammen mit zwei anderen Studenten verhaftet habe. Einiges von bem, was erzählt wurde, war Erfindung. die die Ueberrefte des Großfürsten umftefft hatte, machte refpetwolf vor ber Großfürftin Gergei Blat. Ohne Sut, mit einem Belgmantel, den fie fcmell um die Schultern geworfen hatte, war die hohe Tame ans bem Balaft gestürzt und fniete jest vor ber topflosen Leiche ihres Gemahls, beffen Uniform zerfett war und beffen abgeriffener linter Arm neben bem blutigen Saleftumpf lag. Die Polizei verdedte die Gestalt ber Groffürstin vor den Augen des Bublifums. Bald barauf tamen Offiziere. Sie fammelten die Leichenteile, legten fie auf einen Mantel und ließen fie auf einer Bahre nach bem Balaft bringen. Die Bombe war mit Rageln gefüllt. Gie wurde auf 15 Schritt Entfernung geschleudert. Außer dem Großfürsten war noch der Rutscher getroffen worden. hielt noch frampfhaft bie Bügel gefaßt, als man ihn berunterhob, um ihn ins Sofpital zu tragen. Ein Diamantring bes Grofffürsten wurde in der Rabe der Leiche gefunden. Etwas weiter entfernt lag ein anderer Ring. aus dem durch die Gewalt der Explosion der Stein berausgetrieben worden war. Die Klinke der Wagentür war etwa 200 Schritte weit geschleudert worden. Erft am folgenden Tage fand man die Zigarrentasche des Ermorbeten im Schnee. - Terfelbe Korrespondent ergablt, bag ber Bar die Radpricht von ber Ermorbung feines Onfels nach dem Frühftud, an dem auch Pring Friedrich Leopold von Breugen teilnahm, durch feinen Flügeladiutanten Deije erfahren habe. Bie er bem Raifer bie Rach richt mitgeteilt, habe niemand gehört. Man habe nur gesehen, wie alles Blut aus bem Gesicht bes Baren gurudtrat, wie fich fein Ropf auf die Bruft fentte und bafs er einige Augenblide iprachlos in Diefer Stel-lung verharrte. Die einzigen Borte, Die man ben Baren iprechen borte, batten gelautet: "Aber, wie ist bas möglich? Alles ift fo rubig. Die Streits boren auf; die Aufregung legt fich. Bas wollen die Leute eigentlich?" Eine peinliche Baufe fei gefolgt, Die Bafte batten fich erhoben und fich verabichiedet. Gine andere Berfion verzeichnet die "Tägliche Rundschau", welche dem Bureau Laffan gufolge heute mitteilt, daß ber preugifche Bring nach bem Eintreffen ber Radyricht von ber Ermordung bes Großfürften Gergei beim Baren geipeift habe. Bring Friedrich Leopold habe ergahlt: Gegenüber ber Besturgung, Die fich ber Offiziere und bes Sofes bemachtigt hatte, fei ber Bar von einer gerabegu wunder-baren Ruhe (??) gemejen. Er fei fehr ernft gemejen und babe aus feinem Schmerze fein Sehl gemacht, fich aber gang wie fonft über alle möglichen Tagesfragen unterhalten.

Die Blucht nach dem Rremt

Radidem Großfürst Sergius auf die Stell dines Generalgouverneurs von Mostan versichtet hatte ver

lieg er ben Gouverneurpoloft und mabite gum Aufenthalt bas Alexanderpalais im Restoutchunvart. Da tomen die Petereburger Ereignisse com 22. Januar. Der Großfürft glaubte, daß er unvorhergesehenen und gefährlichen Gescheiniffen, burd Die feine perfonliche Sicherheit bedroht werden wurde, gegenüber funde. Be onders grundete fich biefe Beforgnis auf ben Umftand, bag mehrere Fabriten gwijden Mostan und dem neuen Balan des Großfürsten gelegen waren. Da folgten ber Großfürft und feine Gemahlin einer plonichen Eingebung paniicher Mugft. Gie verliegen ben Alexandrapalaft mitten mabrend der Racht und begaben fich in fluchtartiger Gile nach bem Areml in Mostau Tort wurde das Nitolauspalais, wo man das großfürstliche Baar nicht erwartete und das nicht einmal geheigt war, Sals über Ropf für den Auf nthalt der Fürftlichkeiten bergerichtet. Großfürft und Großfürftin waren im Raditfleid vom Merandrapalaft fortgefahren. 3hr ganges Wepad bestand in einem großen Tifchtuch, in das durcheinander Tiamanten, Rubinen, Gold- und Gilberidmud hineingepadt war. Mostan war nicht wenig über Dieje nachtliche Glucht erstaunt. Man befpottelte bas unerwartete Greignis, beffen tragifden Ausgang niemand borausfah ober auch nur porausahnte.

Die Lifte ber Ermorberen.

In den legten 25 Jahren find von den ruffischen Recolutionaren nachstehende hohe Beamte und Fürfifichfeiten ermorbet worden: 16, August 1878 Beneral Mejeugem, Chef der geheimen Bolizei. 22. Februar 1879 Fürst Arapottin, Polizeichef in Charlow. 13. Mars 1881 Raifer Alexander II. 30. Mars 1882 General Strefnilow, Staatsanwalt in Obeffa, 27, Dezember 1883 Gubeifin, Chef ber geheimen Boligei, und fein Reffe Sadowsti, 11. Januar 1890 Sauptmann Colotuichin, Chef ber Mostauer geheimen Boligei. 27. Februar 1902 Bogoljepow, Minifter ber Bollsaufflarung. 15. April 1902 Cipjagin, Minifter bes Innern. 19. Mai 1903 General Bogbanowifch, Couverneur von Ufa. 17, Buli 1904 Blebwe, Minifter bes Junern. 17. Juli 1904 Andrejew, Bizegouverneur ton Belifawetpol. 1. August 1904 Dberft Boguslawsti, hauptadminiftrator des Diftrifts Cormain im Raufajus, 17. Jebruar 1905 Groffürft Gergius. Die Ermorbung des Generalgouverneurs von Finland, Bobritow, und bes finfandiiden Enatsprofurators 30 hnfon, ift auf das Ronto der finischen nationalen Bewegung, nicht auf basjenige ber ruffifchen Revolutionare gu feben. Tagegen haben diese in den legten Jahren noch eine Angahl Attentate ausgeführt, Die gar nicht oder jum Teil erfolgreich maren: fo auf Bobjebonoszew, auf ben General Wahl in Bilna, ben Fürften Obolensti in Chartow, den Gurften Galigin, Generalgouverneur des Rautafus, ben Polizeimeifter Metlento in Bjefoftot, Baron Korff, den Generalgouverneur Trepow.

Groffürft Baul,

ber jüngfte Ontel des Baren, ift, wie gemelbet wird, wieder als General in den misitarischen Tienft getreten und bom Baren jum Flügeladjutanten ernannt worden. Rach fast vierjähriger Berbannung tehrte ber Groffurft nach Rußland gurud, bas er wegen feiner Beirat mit ber gefchiebenen Frau v. Piftolfors verlaffen mußte; auch jog ihm Diefe Beirat ben Berluft feiner militarifchen Memter gu. Groffürft Paul, der jungere Bruder des ermordeten Groffürften Gergius, wurde am 3. Oftober 1860 gu Barstoje-Selo geboren. In erfter Che mar er mit Alerandra Georgiewna, Pringeffin von Griechenland, vermahlt, nach beren Tode ging er im September 1902 gu Livorno eine nichtebenburtige Che mit Olga Baferianowna, gefch. Piftolfors, geborenen Karnowitsch ein. Diese Cheichliegung erregte ben Unwillen bes Baren; ber Brogfürft ging nach Baris und führte bort Saus, Geiner Gattin verlieh ber Pringregent von Bagern im vorigen Sabre ben Ramen Grafin von Sehenfelfen. Aus ber erften Ghe bes Groffürften Baul find zwei Rinder borhanden, die 1890 geborene Großfürstin Maria Pauwitich, geboren am 18. September 1891. Der in Ungnabe gefallene Groffürft murbe telegraphifd von feiner Rehabilitierung verständigt. Der Bar lud ihn auch ein, an ber Trauerfeier fur den Großfürften Sergius teilzunehmen Grofffürft Baul ift darauf mit feiner Gemablin nach Betersburg abgereift, festere wurde aber, wie wir idon berichteten, auf ber Grengftation Endtfuhnen nicht burch gelaffen, jo daß Großfürft Baul iich gezwungen fab, feine Reife allein fortzuiegen. Ob er fich diefe verlegende Burudweifung feiner Gattin gefatten laffen wird? Bielleicht beruht aber auch die Berweigerung der Erlaubnis zur Ueberichreitung ber ruffifden Grenze, welche ber unebenburtigen Groffürftin guteil wurde, nur auf einem früher erlaffenen Befehl, beffen Burudnahme in ber Gife vergeffen wurde,

Petersburg, 21. Febr. Eine Studentenzersammlung in der Universität siellte solgende Forderungen auf: 1) Einberusung einer gesetze ben den Bersammlung auf der Grundlage der allgemeinen, gleichen und geheimen Wahl der Staatsbürger und Bürgerinnen: Redefreiheit, Presseriebeit, Bereinsfreiheit und Etreissreiheit; 2) Amne file sür wegen politischer und religiöser Uederzeugung Bertolgte: 3) die politischen Rechte sind unabhängig von der Rationalität. Als Garantie gegen Uedergriffe der Regierung dei Turchführung der Forderungen ist die Bolksmilitz zu ichassen. Die Studenten stellen die Studien die zum 13. Septbr. ein. Die Resolution wurde mit 3000 gegen 50 Stimmen angenommen. Bor Schluß der Bersammlung wurde das große Kaiserbild des Saafs zetrissen und eine rote Fahne entsaltet.

Baku, 21. Febr. Ein des Mords angeklagter Arrestant namens Balati versuchte auf dem Weg zum Gesängnis zu entstiehen, wurde aber von der Begleitmannschaft tötlich verwundet. Dies rief das Gerücht eines rorbedachten Mords des Arrestanten hervor. Anläßlich des Todesfalls kam es zu heftigen Unruhen, wobei viele Personen getötet und verwundet wurden.

Washington, 20. Febr. Im Repräsentantenhaus erklärte Bake, das amerikanische Bolt sei entrüstet über die Ermordung des Großfürsten Sergius. Gleichzeitig sprach der Redner sich mißbilligend darüber aus, daß Präsident Moosevelt aus diesem Anlaß eine Beileidskund gebung nach Rußland gerichtet habe, während die blutigen Ereignisse vom 22. Januar von ihm unbeachtet geblieben seien. Maddoc erklärte, die Temokraten misbilligen die Ermordung des Großfürsten, aber auch die Ursachen dieser Tat.

Helfingfors, 21. Febr. In dem von der neugebildeten sinnischen Bartei des altiven Widerstands erlassenen Aufruf heißt es: "Bereiten wir uns vor auf den Kampf! Die Revolution ist nahe; laßt uns daran teilnehmen! Bon der Revolution allein hängt Finnlands Zukunft ab!"

Berlin, 21. Fibr. Tie ruffische Regierung erbat durch ihren Botschafter alles Material über die deutsche Arbeiter-Bersicherung.

PBerlin, 22 Febr. Eine Teputation des Fürstenwalder Regiments Nr. 3 Kaiser Alexander II. von Rußland, dessen Chef der Großsürst Sergius war, wird sich nach einem bei der russischen Botschaft eingetrossenen Telegramm nicht zur Todesseier begeben.

§ Barichau, 22. Jebr. Der Lederhändler Zwiebel wurde in seiner Wohnung von Arbeitern ermordet. Auf den Fabrikanten Körner wurde ein Mordversuch gemacht, der aber mißlang.

Endt fuhnen, 21. Febr. Großfürft Baul mußte die Reise nach St. Betersburg allein fortse gen, da feiner Gemahlin die Erlaubnis zur Ueberschreitung der Grenze nicht erteilt worden war.

* Libau, 21. Febr. Die Bahl ber Unsftanbigen ift bis gur Salfte ber gesamten Arbeitergahl angewachsen

und beiragt 3. 3t. 5500.

Betersburg, 21. Febr. Der Raifer hat die Befreiung von fieben Berfonen aus Rioftertertern (!) geftattet.

Chartow, 21. Febr. Die Arbeiter in den Kornbrauntweinniederlagen und in den Drudereien find gestern in den Ausstand getreten.

Jefaterinoslam, 21. Febr. Die Berfaufer in ben biefigen Ladengeschaften find in ben Musftand getreten.

Bafu, 21. Februar. Seit Sonntag wurden in verschiedenen Stadtteilen Armenier von bewaffneten Muhamedanern überfallen. Die Ueberfälle nahmen gestern einen bedrohlichen Umfang an Man spricht von vielen Toten und Berwundeten. Die Bevölkerung ist in höchster Angii, jede Tätigkeit ift eingestellt, die Banken sind heute geschlossen.

Baku, 22. Jebr. Die Erregung dauert an. In den Straßen bekämpsen sich die Leute. In einigen Stadtfeisen wird geplündert, in einem brennen die Häuser. Ueberall herrscht Panik. Biele Bersonen werden getötet. Das Militär ift, weil zu schwach, machtlos. Auch in Balkhanath sind Unruhen ausgebrochen.

Arbeiter-Ausftände.

Stuttgart, 21. Febr. Der Burgerausschuß hat bie vom Gemeinderat bewilligte Summe von 5000 Mt, zur Unterstüßung der notleidenden Bergarbeiter im Auhrgebiet mit allen gegen 8 Stimmen abgelehnt.

gebiet mit allen gegen 8 Stimmen abgelehnt.

2. Mons, 21 Jebr. Auf saft allen Gruben bes Borinage ist heute ploglich in beträchtlichem Umfang die Arbeit wieder aufgenommen worden. Morgen dürste der Ausstand als beender anzusehen sein. Man erwartet, daß auch in dem Avhlenbeden von Charleroi und La Loussière dieses Beispiel Nachahmung finden wird.

Zages-Radyrichten.

Schramberg, 21. Febr. Ginen Seefischmarft, ber in städtische Berwaltung genommen wird, werben wir nachstbem erhalten. Die Fische werden von einer Seefischgroßhandlung auf beren eigenes Rifito geliefert.

Extingen, 21. Februar. Bei der Ziehung der Eilinger Stadtstrechendaulotterie siel auf Nr. 7423 der erste Gewinn mit 15 000 Mt., der zweite Gewinn mit 5000 Mt. auf Nr. 84 093. der dritte mit 2000 Mt. auf 88 620, der vierte mit 1000 Mt. auf 62 780, der fünfte mit 1000 Mt. auf 67 und der sechste und siedente mit je 500 Mt. auf die Rummern 29 522 und 52 481. Ohne Gewähr.

die Rummern 29 522 und 52 481. Ohne Gewähr.

Bradenheim, 21. Febr. Dem Ofen zu nahe fam die 22jährige ichwachsinnige Friderife Frant, so daß ihre Rleider in Brand gerieten, Sie erlag ihren Bunden.
Schwenningen, 21. Febr. Der "Mohren" hier ging um 26 000 Mart in den Besit des früheren Lindenwirts

Walter über.

Straßberg. 21. Febr. Eingesendet. Ein Aft großer Robeit ereignete sich gestern Abend auf offener Landstraße vor der Onischen Fabrik. Ein Fuhrwerk mit einem Pferde, einem Biann und einer Frau, begleitet von 4 Hunden, auf dem Wege nach Ebingen, hielt plötzlich vor den Fenstern des weiblichen Arbeitspersonals sill. Der Mann sieg ab sidergad die Jügel der Frau und ergriff einen der Hunde, den er dann in rohester Beise mißhandelte. Er packe ihn am Halsbande und schlig ihn 15—20 Mal auf die Erde. Mit Entsetze sahen die Mädchen, wie er dann das gequälte Tier, als dasselbe nicht mehr laufen konnte und vor Schmerz heulte, mit den Absähen bearbeitete. Daß die Frau dieses Schauspiel so ruhig mit ansehen konnte, zeugt von keiner holden Meiblichsein, oder war es die Furcht, dem gleichen Schäcksein auf offener Straße ungünstig auf Sitte und Moral unserer Ingend einwirken muß, liegt flar auf der Hand, und es wäre zu wünschen, daß solche Borsälle entsprechend geahndet würden,

Eigmaringen, 21. Jebr. Zum Brauerias und zu der Fach aus feltung, die hier im Juli sant sinden, sind zahlreiche Zusagen aus ganz Teutschland eingelausen, sodaß jeht schon das Unternehmen als ge sichert bezeichnet werden darf. Mit einer Anzahl von Firmen sieht das Komitee noch in Unterhandlung, sodaß die Erstellung einer weiteren Halle durch die Firma Trohmener-Konstanz notwendig werden wird. Die Aussteller dürste interessieren, daß die süddeutschen Basser rerwaltungen den frachtsreien Rüchtransport nicht verkaufter Ausstellungsgüter gestatte baben

mā

曲

simil

beme Bloft

Seim

mein

grus gölü

MUN

140

beir

MINE

berte

Bem

diefe

aber

lei

TOR

Reufra, 21. Febr. Mandver. Es heißt bier, bab für ben herbit grobere Einquartierung für ein paar Boden bevorfiebe. Es follen bereits feste Anordnungen wegen Unfbewahrung bes Proviants getroffen morben fein.

UIm. 21 Febr. Erhangt hat fich ber feit langerer Beit ichwer leibende bejabrige Piatinicht Joh. Rus.
Reu-UIm, 20. Febr. Ermordet wurde in Gerne ein Sohn bes Spengtermeiftere Dechele von hier, ber bert als Rausmann tatig war.

Altshausen, 20. Febr. Auf de ich wäbische Eise bahnel" Juhr ich da am lepten Sonnrag nachmittag um Zug 512 von Altshausen aus der nächsten Station Kreenried zu. Nichts Schlimmes ahnend, wurden die Passauried zu. Nichts Schlimmes ahnend, wurden die Passaure plözlich dadurch in nicht geringen Schrecken verseut, des der Zug auf steier Strecke nach erst einigen Minuten Fahrzet auf einmal ge dremst wurde und bernach zum Haltes eilte erregt zu Fenstern und Türen, um sich zu über zeugen, ob irgeud eine Gesahr vorhanden, oder gar ihm ein Unglück geschen sei. Doch löste sich die Geschichte als bald in Wohlgefallen auf, als der sunstinnerende Zugmeisterstärte: "D! mir ist nu mei Kapp nuntergsloga; ita doch nit ohne Kapp umanander fahre," und is sort schickte der Zugmeister einen Vermser zurück, um die Enisogene zu holen, worauf das Züglein wohlgemut weiter dampsie! "Der Obert."

Borme, 22. Febr. Gin fauberer Ergieber! Bie halt gegenwaritg eine Sittlichfeiteaffare Die Gemuter in Be wegung; ber Beld bes Standale ift der Dompropft Malit und die Untersuchung erstredt fich auf ein Bergeben gegen § 174 3. 1 des Gir G. B. Rach der "Bormier Boltsun," ift der Tatbeftand, wie ihn die behördliche Untersuchung zu tage gebracht hat folgender: "Der Dompropft hat nach Angaben aus zuverläffiger Quelle bereits vor einem Jahr eine Schulerin feines Religioneunterrichts, Die unbeicholiene Tochter einer Bormfer Sandwerferfamilie, in feiner Bobnung gefüßt. Auf Borhalten ber Mutter bes Rindes bat ber Propft lettere wegen der damaligen Ungehörigfeit um Begeihung gebeten, fo bag biefes Bortommnis verschwiegen blieb. Dasselbe Madden, ein hubiches 13jahriges Rind, ft nun in die nene Angelegenheit verwidelt, die zu der Untersindung über den jetigen Borfall geführt hat. Der Proph sagte ihm, sowie einem anderen Madchen einen allzu intimm Berfehr mit einem feit Oftern aus ber Schule entlaffenen Jungen gu - Berbachtigungen, welche bie brei Rinber mit aller Entschiedenheit von fich abweisen und die nach ben Erffarungen ber Eltern vollig unhaltbar find. Der Get forger ließ nun die Dadden in feine Bohnung fommen, wo er ihnen bas Geftandnie angubringen verinchte, dag fte mit dem Jungen unanftanbige Dinge getrieben hatten. Be Diefer Gelegenheit foll der Propft die Dabden alebann auf gefordert haben, ihm den angeblichen Bertehr mit dem Angben vorzudemonftrieren, wogegen die Rinder fich entraifd mehrten. Darauf habe ber Bropft ben Dabden ein Schriftfind vorgelegt und ihnen unter allerlei Drohungen befohlen, ihren Ramen darunter zu fegen, was die verichachterten Rinder auch taten. In Dem Schriftstud follten bie Rinder die ermannten unanftandigen Sandlungen eingestehen MIS fodann die vorhin ermabnte Dreigehnjahrige erffant, fie habe gwar unterschrieben, aber es fei boch alles gelogen, ichlug ber Propft bas Dadden fo febr, bag ihr beide Ohrringe ausfielen und fie an einem der nachften Tagt megen Ropfichmergen und Fieber ben Argt auffachtu mußte. Der Bater bes Rindes fab fich in tiefer Befurgulf um das fittliche Beil feiner Tochter veranlagt, Die Ochulbe horde zu ersuchen, daß das Madchen von dem Religione unterricht durch den Bropft befreit werde. Dadurch ift die Angelegenheit in die Deffentlichfeit und auch gu Ohren bet Boligei gelangt. Außer ben beiben Dabchen ließ ber Bropft ben Jungen kommen, züchligte ihn in barbarischer Weise und nötigte ihn gleichsalls unter Drohung, ein Schriftstud gleichen Inhalts zu unterschreiben, was der Junge ebenfalls in seiner Angli tat." Der Herr Dompropt war bis jest eine farte Stütze bes Zentrums in Worms.

* Seidelberg, 21. Febr. Der Student der Recht.

* heidelberg, 21. Febr. Der Student der Rechte. Dito Kramer aus Achern wurde durch einen Schuß im Ropie ich wer verlest im Stadtwald aufgefunden.

Burgburg, 21. Februar. Die Genickftarre beim 9 Infanterie Regiment hat ein brittes Opfer geforbert. Mehrere Schwererfrankte befinden fich im Lagaret.

A Trier, 22. Gebr. Begen Lohnbifferen gen im Betrage von wenigen Bfennigen erftach ein Arbeiter in Morsfeld feinen Schachtmeifter.

Dresden, 22. Febr. Das Gesamtministerium hielt über die Montignoso-Affaire eine zweistündige Sigung ab. Nach Körners Bericht sinden die Gerüchte über den Lebenswandel der Gräfin ihre gerichtlich sestgestellte Erhärtung. Abgesehen von der Sperrung der Apanage wird der sächsische Dos weitere Magnahmen ergreisen.

Berlin, 21. Febr. Das Kaiserpaar wird auf der

Berlin, 21. Febr. Das Raiserpaar wird auf der Reise nach dem Suden von den Prinzen Eitel Friedrich. Okfar und Joachim sowie der Prinzessin Biktoria Luise de gleitet sein. Die Kaiserin begibt sich mit ihren Kindern am 23. März nach Abbazzia, wohin ihr der Kaiser am 29. März solgen wird. Dieser wird in Abbazzia einige Tage im Kreise seiner Familie verweilen und dann mit der Kaiserin auf der Pacht Hohenzollern die Mittelmeerreise antreten.

Sannover, 21. Febr. Der Streif der Zechnischen Sochichule hat dazu geführt, daß beute jamtliche Studierende aufgrund fillichweigenden Uebereintommens ben Befuch der Borlefungen eingestellt haben.

Bien, 21. Febr. Eine Obmannerkonferens des Abgeordnetenhauses beschloß, für die Wiederwahl bes bisberigen Rraisbeuten Wrosen Better einzutreten

Dudapest, 21. Febr. Der Abg. Julius tan Dpposition mit einer Mehrheit von 62 Stimmen zum

Brafidenten des Abgeordnetenhaufes gepahlt Jufth fagte in feiner Antritterebe, baß er itch m feiner amtlichen Birtfamteit nicht von Gefichtspunften Der Barteipolitit leiten laffe. Den am 18. November unter Außerachtlaffung ber Form zustande gefommenen Beichluß bezüglich ber Hausordnung werde er nicht als

bindend anertennen.

Burich, 22. Febr. Gin Montblanctunnel. Roch it ber Simplontunnel nicht beendigt und icon beginnt man in Italien und Franfreich mit Borftudien für einen Durchtend bes Montblanc. Maffins. Chamonig foll mit Mofta burch einen Schienenftrang verbunden und fo eine neue große Alpenpforte fur ben Beltverfehr geichaffen werden. Die Schwierigkeiten burften angeblich nicht fo groß fein wie leim Simplontunnel, weil der Montblanctunnel um 7 Rilo-meter furger mare und weil das Gestein der Montblancgrappe bas haufige Unbohren von unterirdifden Bafferbehitern nicht erwarten laffe. Der Tunnel wurde bei Chamig in einer Seehohe von 1050 Meter beginnen und nach iment ichnurgeraden Lauf von 13 Rilometer bei Entreves 1400 Meter) munden, fo bag bie Steigung nur 350 Meter betrüge. Die Bedeutung Genuas namentlich mußte burch

Bern, 21. Febr. Zur Karafteriftif des Lehrer-nongels im Kanton wird aus dem Orte Rohrbachgraben berichtet, daß, als diese Gemeinde im letten Jahre feinen Bewerber für Die Lehrerftelle auftreiben tonnte, ein gu Beind bei feinen Eltern bort weilenber junger Schriftfeger bereit erffarte, den Boften gu übernehmen und feitdem ur Bufriedenheit der Behorde eine fünfflaffige Schule mit

2 Rindern unterrichtet.

Benf, 22. Febr. Die Genfer Boligei arretterte biefer Tage eine 52jabrige Frau, die in der Stadt Genf als die Rofine befannt ift. Das "Journal de Geneve" schreibt iber fie: Es ift ein feltsames Geschopf. Bor mehr als wanzig Jahren ward fie aus bem Ranton Genf ausgewiesen. Doch niemals hatte fie fich bagu entschliegen tonnen, unsern Ranton, ben fie einmal tennen lernte und liebt, für immer verlaffen. Man verhaftet fie wegen Vebertretung ber tanbesverweisung und bas Polizeigericht verurteilt fie zum Karimum ber Strafe, zu breißig Tagen Gefängnis; bat fie be Strafe abgeseffen, so wird fie an die Grenze geführt, bet regelmäßig nach achtunbvierzig Stunden ift fie wieder in Co verbringt fie die meifte Beit im Gefangnis, mo it ich, wie es icheint, geradezu musterhaft verhalt. Ich inn nun einmal nirgends leben als in Gen f," gibt sie mes dem Bolizeikommissär zur Antwort, dem sie zum Beridt vorgesührt wird, ich habe Gen fo lieb!" Und solch inndhafte Liebe muß unerwidert bleiben!

Baris, 22. Februar. Ein Rabiumlager wurde in Grung, Gemeinde 3fin l'Eveque (Departement Saone et wire) aufgefunden. Da ber Breis bes Rabiums, ber gegenmartig auf 200 000 Frs. per Gramm geschätt wird, feines-nege herabgesett werben foll, fo fann eine berartige Induinte wohl ertragsreich werden. Den Sauptvorteil der Entbedung erdlidt man in Frankreich darin, daß man von dem bisherigen tatjachlichen Monopol Deftreichs für den Robftoff

Betereburg, 21. Februar. Großfürft Baul Megandrowitich wurde mit bem früheren Rang eines Generaladjutanten

Barcelona, 21. Febr. Der Luftschiffahrer. Auf der Place-de-Lorres stieg gestern ein Lustballon mi Blöpling fing er Feuer. Der Aeronaut sprang and dem Rorbe und blieb mit zerichmetterten Gliebern am Boben liegen,

x Bofton, 21. Gebr. Feuer brach heute an einer Lindungebrude in Charlestown aus, das mit rafender Shmelligfeit die Dampfer Philadelphia und Dal-tanhall ergriff. Gunf Berfonen find verlest. Der angerichtete Schaden wird auf eine halbe Million Dollars pricatt. Die Philadelphia und ihre Ladung find vollfommen

Birmingham, 21. Februar. Explofion. In ben Birginiagruben, Eigentum ber Mabama Steel and Bire Company fand eine Explosion ftatt, burch welche 107 Berfonen bas Leben ingebugt haben follen; viele andere ollen verichüttet fein.

Rem-Port, 21. Febr. Lebendig begraben. Umbeit Birmingham (Mabama) wurden 150 Bergleute in der Birginiamine infolge eines Telsfturges waber Augenwelt abgefcnitten, Treihundert Mann id it "Frif. Big." bei den Rettungsarbeiten beschäftigt, morsen wird der Tod vieler befürchtet, da die Luftzusuhr anscheinend unserbrochen ist.

Dar-ee Salam, 21. Februar. Die neuerbaute Strede der Usambara Bahn wurde am 19. d. DR. durch bring Abalbert feierlich erdifnet.

Mus ber Bartei.

Reutlingen, 20 Gebr. An herrn Robert Roble (im bane Gebr. Wagner) verlieren wir einen treuen Freund mit Barreigenoffen. Leiber mußten wir feine Mitbetatigung |40n langere Zeit vermiffen; aber, fo lange es feine Gefund-beit guieß, ftand er mit Rat und Tat in vorberfter Reibe, no es galt, fur die Sache feiner Ueberzeugung einzutreten. Beiner ruftigen Mitwirfung verdanften wir befonders, daß be mit ben Geptenatemablen eingeriffene Reaftion gu Uning bes lepten Jahrzehme in unferem Begirf wieber aus dem Felde geschlagen und derseibe nach heißem Kampf der Temofratie gurudgewonnen wurde. Die Opferwilligfeit und Belbftlofigfeit bes noch in fraftigem Mannesalter Dabin-Prangenen moge ben Uebeclebenben als Beispiel por Augen petenfen In Liebe und Dantbarteit werden wir feiner fiets

Retingen, 20. Febr. Bersammlungen im "Beob." ming in Riedrich und Bempflingen abgehalten wurden, daren gut besucht. Redakteur Ktenle aus Stuttgart sprach ibr bie nallische. aber bie politische Lage in Burttemberg, Gere Landtagsabg. Genning behandelte die Tätigkeit der volksparteilichen station im Landiag und wies verschiedene Angriffe, die fie m letter Zeit erfahren hatte, unter allgemeinem Beifall gurud. Maulbronn, 20. Februar. In Sternenfels und Liefenbach befurach Landtagsabg. Red. Schmid die Bimergelepgebung, Die Gemeinde und Bezirtsordnung, leptere Das ben Beichluffen ber Abgeordnetentammer.

Gerichtsfaal.

x Rouftang, 21. Gebr. Bor bem Schwurgericht begann gestern Die voraussichtlich mehrere Tape in Anspruch nehmenbe Berhandlung gegen ben 29jahrigen 3taliener Apogabro aus Rorara, welcher angeflagt ift, am 6. Rop. v. 3. in Sobenfraben bei Stigen in feiner Bohnung ben neuzugezogenen italienifchen Schlafganger Berti ermorbet und beraubt zu haben.

Obitbanfache.

Ebingen, 21. Februar. Der Beschäftsbericht, welcher auf ber Generalversammlung bes Begirtsobstbauvereins am Sonntag, über bie wir ichon furz berichtet haben, gegeben murbe, wies ein ichones Bilb ber Grundfabe auf, mit melden der Berein um die Sebung des Obsibaumbaues bemüht ist. Eine der michtigsten Aufgaben sieht der Berein in der Einführung des Normalfortiments, das von Autoritaten für die Begend gufammengeftellt worden ift. Um ein Umpfropfen der beften Sorten auf alte Baume gu veranlaffen, beichaffte der Berein im porvergangenen Jahre allein 7000, im vergangenen 3630 Stud Ebelreifer und gab fie unentgeltlich an Baumguchter weiter. Gur ben Bertauf junger Obftbaume foll ber Breis von 1.50 Mart fefigehalten werben, ba ber Berein Bemahr für gute Bare leiftet. Bum Befpripen ber Baume bat ber Berein im Jahre 1903 2 Sprigen und für 212 Mt. Sprigmaterial beschafft Baumbefiger murben im Sprigen unterwiesen und bas Material ihnen unentgeltlich zur Berfügung geftellt. Im vergangenen Jahr, in bem bas Spripen ben Baumbefibern felbst überlaffen worden war, geschah das Spripen nicht in dem nötigen Umfang. Für dieses Jahr werden weitere 100 Mark für Spripmaterial ausgeworfen und dieses dann zum halben Breife weitergegeben. Gegen die Blutlaus, als fie fich im unteren Begirt zeigte, wurden fofort energische Magnahmen getroffen. herr Defonomierat Lucas Rentlingen gab am Ort Unweisung und Belehrung. Als wirtsamies Bertilgungsmittel gab er Dr. Refters Tinfint an und als Borbeugungsmittel Tabaffianb. Auf Bereinskoften wurde von der Tinfiur und Tabaffiaub reichlich abgegeben. Für Beitrage an Mitglieder, welche Garten mit wenigftens 30 Baumen neuanlegen, werden 30 DRf. für Diefes Jahr eingeftellt. Bur Belehrung und Unterweifung ber Baummarter und der Mitglieder wird auch diefes Jahr wieder die Entfendung eines Sachverftandigen von ber St. Zentralftelle er-beten. Junge Leute, die einen 6wochigen Obfibaumlehr furs in Reutlingen mitzumachen wunfchen, unterfintt ber Berein funftighin mit einem Beitrag von 25 Mf. Bu diefem Bred murden in den Gtat 75 DR. eingestellt. Un Bra mien für erlegtes Raubzeug gahlt bie Umteforpericaft jahrlich 1500 Dt. Dieje Bramien werben funftighin burch Beitrage an die erfolgreichften Schuben von feitens bes Bereins erhoht. Riftfaften wurden vom Berein in größerer Angahl beschafft und an die Mitglieder weitergegeben. Bon herrn Lehrer Beller murbe die möglich grundliche Be feitigung der Beig und Schwarzbornheden anemofob len, ba biefe nicht nur die fchlimmften Raupenberbe find, fondern auch dem Raubzeug als Aufenthaltsort dienen. Die reingeguchtete Beinhefe hat gute Rlarung und guten Geichmad bes Moftes jur Folge. Bur Anschaffung von Bese wurden 20 Det in den Etat eingestellt. Bon ihr werben an Mitglieder beliebige Quanta abgegeben jum Preife von 40 Bfg., fur 100 Liter Most ausreichenb. herr Oberamtebaumwart Saller, ber einen Lehrfure in Beineberg inbezug auf Die Beichaffung von reingezüchteter Beinhefe gur Bereitung eines guten Beinmoftes mitgemacht bat, fprach noch über den Bert Diefer Befe, über ihre Bermehrung und Unwendung. - Un Ginnahmen hatte der Berein im vergangenen Jahr 707,70 Mt., an Ausgaben 667,20 Mt. zu verzeichnen. Der Etat für dieses Jahr wurde in Einnahmen auf 910 Mt., an Ausgaben auf 906 Mt. festgelegt.

Der Rolonialfrieg in Gubmeftafrita.

Bilhelmshaven, 21, Jebr. Das Marine-Erpeditionsofrps fehrt ichon im Marg aus Gubweftafrifa in die Beimat gurud und zwar in zwei Staffeln,

Arieg in Ditafien.

Bladiwoftot

wird in der nächsten Zeit die Aufmerksamkeit in er-höhtem Maße auf sich ziehen. Nachdem Talnh und Port Arthur gefallen, haben die Japaner auch biefen letten bedeutenden Safenort Ruflands im fernen Often blodiert, Wenn einmal erft bas Eis geschmolzen ift, bas bie Tefte jest noch als schützender Gartel umgiebt, werden die Japaner wohl jum Angriff fibergeben. Und dann wird ein hartes Ringen, bas bem um Bort Arthur nicht nachsteht, beginnen.

Durch feine andere Ctabt wird ber Drang Ruftlands, im Stillen Dzean gur Macht gu tommen, jo gefenngeichnet, wie durch Wladiwoftot. Erft im Jahre 1860 nahmen die Ruffen von der Bucht bei Bladimoftot Befig, und bald banach begannen fie hier eine Militarftation gu errichten. Rach dem Jahr 1864 entstanden Majchinenwerfstätten und eine Schiffswerft. Bis 1871 war die große fibirifche Telegraphentinie bis Bladiwoftof burchgeführt, von wo ab die Große Nordische Telegraphen-



Die Hatferithe Musgeichnung für o tfenbabner.

gesellichaft ihre Rabel bis Japan und China legte, Mit der Berlegung des Safens von Ritolajewst am Amur beginnt die Einwanderung in Bladiwoftot, und aus ber ehemaligen Militaritation wurde eine Safenftadt von allmählich wachsender Bedeutung. Die hauptentwicklung geichah jedoch erft von 1891 ab, wo der Grund gur Uffuribahn gelegt wurde, mit der die Stadt ihre eigent-liche Bedeutung erhielt. Rach ber 1897 eröffneten Uffuribahn, die Wabaiwoftot mit Chabarowst verbindet, wuchs Die Einwohnerzahl ichnell. Außer der Garnifon betrug fie beim Ausbruch bes Kriegs rund 30 000. Unter ben Europäern ipielen die Deutschen die Sauptrolle; fie beherrichen den Sandel Reben letterem giebt es in Blabiwostof eine bedeutende Industrie. Die Bahl der Fabrifen beträgt fiber 30. In militariicher Beziehung bilbet die Stadt naturlich einen franten Blag. Die Batterien find angeblich vorzüglich angelegt. Die Kriegswerft hat einen großen Umfang. Ein gewaltiges Trodendod tann Bangerfreuger von 12 000 Tons aufnehmen, und die Wertftatten find für den Ban von Torpedobooten eingerichtet. Einen großen Mangel bilden jedoch die klimatischen Berhaltniffe. Obgleich Blabiwoftot auf gleichem Breitengrad wie Benedig und Rigga liegt, herricht im Winter eine Ratte bis zu 25 Grad Celfins. Das schlinimfte jedoch find die Eisverhältniffe, die auch Anlag gaben, daß Rugland im vorigen Jahrzehnt für Wadiwoftof einen ftarten Eisbrecher, den "Radeichny", bauen ließ. Die Eisbrechertätigfeit wird aber oft badurd, vergeblich, daß die herrschende Windrichtung die Eismassen immer wieder in den Kriegshasen treibt. Darum brachte Russand auch einen gunftigeren Safen, Port Arthur, in feinen Befig. Mit der Führung der chinefischen Ditbahn burch bie Mandschurei bis Bort Arthur und Talny erfuhr die Entwidlung von Bladiwostof einen jaben Abbruch, aber nach dem Berluft ber beiben Blage wird Rugland biefem Baffen- und Sandelsplat ficher wieder um fo größere Fürforge widmen,

X Stagen, 21. Febr. Das 3. ruffifche Gefchwader bleibt bis morgen in ber Stager Bucht.

Kairo, 21. Febr. Der große amerikanische Schiffs-bauer Lewis Rigon erflärte, daß er 50 Torpedoboote 2. Raffe fur bie ruffifche Regierung in Semaftopol zu bauen habe.

Die Ermorbung der Attachees.

Dichifu, 21. Febr. Die beiben verhafteten Chinesen, die die Morder bes beutschen und frangoffichen Attachee find, gaben an : Die Attachees mieteten in Bort Arthur gujammen mit einem ruffifchen Biviliften eine Dichunke mit 5 Chinesen. Als die Dichunke bis vor Liautieschan vorgebrungen war, befürchteten die Chinefen einen Sturm und wollten nach der Tanbenbucht gurud. Es entspann fich infolgedeffen ein Rampf zwifden ben 3 Europäern und den Chinefen. Die ersteren wurden über Bord geworfen. Darauf begaben fich bie Dichunkenführer nach Liaotichaufu, nordlich von Tidifu. Gie wurden von Gluchtigen aus Bort Arthur erfannt, die die Dichunke fur die brei Europäer gemietet hatten. Die Berhaftung ber brei übrigen Morber fieht bevor.

Literarijmes.

Bur Schillerfeier.

Unter ben mancherlei Schriften, die gur bevorftebenben Schillerfeier ausgegeben murben, und bie fich gur Beriebung unter ber Jugend eignen, burfte bas vom Burtt. evangel. Lehre cunterfingungsverein herausgegebene Schillerbuchlein befondere Beachtung verdienen. Der "Rirchliche Ungeiger" ichreibt barüber:

Dr. Mojapp's Schillerbuchlein, vom Lehrerunterftühungsverein herausgegeben, bem Konig gewidmet und von feiner Majeftat mit Intereffe aufgenommen, eignet fich mit feiner warmen und ichlichten Darftellungsweise als Befchent fur die Schuler auf ben 9. Dai. Gehr merivoll find auch die Broben aus Schillers Berten, Die jur Detiamation und Aufführung bei ber bevorftehenden Schulfeter Dienfte leiften werben, Mojapp ift ja als guter Schillerfenner befannt. Das Buchlein fofiet trop feines reichen Inhalts und feiner Bilber nur 25 Bfn.

handel und Bertehr. Stuttgart, 21. Februar. Schlacht Biehmartt. Odifen (Bullen) (Schmalvieb) Ralber Schweine 32 Bugetrieben 242 108 146 493 Berfauft: 32 79 99 479 29 47 Unverfauft. Odien a) vollfleifchige, ausgemaftete, bochften Schlachtwerts von 74-75 Bfg. Farrer (Bullen) a) vollfleischige, hochsten Schlachtwerts 59-61 Bf. b) maßig genahrte jungere, gut genahrte altere 56 - 58 Pfg.

Balbeln, Ruhe: at vollfleifdige, ansgem. Ralbein, hochften Schlachtwerts 69-71 Bf., b) altere ausgemaftete Ruhe und wenig gut entwicklte Ralbeln und jungere Ruhe 68-69 Bfg. c) magig genahrte Ralbeln u. Rabe 59 bis 60 Bfg., d) gering genahrte Ralbeln Rube 36-45 Bf. bis 66 Pfg.

Echweine: a) lleischige 63 bie 64 Bfg., bi c) gering entwidelte fowle Sauen und Eber 55-56 Bfg. Berlauf bee Marftes: Berfauf lebhaft.

Fruchtichranne Riedlingen vom 20. Feb .: 1905. Bor. Reft Bufubr Berfauf bochfter mittl. nieberft, auf a Bir. Bir. Br. Dit. Dit. Wit. Wit. 8tr. 8tr. 8tr. 74 4771/2 417 9 40 9 02 8 98 — 7 50 7 42 7 29 05 Gerfte 10% 46 51 7 50 haber Fruchtschranne Meßtirch opm 20. Febr. 1905. Bertauf Erlos böchfter nnittlerer nied Kilo M. M. M. mitttlerer niederfter DE 1140 90 19 -Rernen 6030 18 91 18 80 haber 313,25 15 60 2060 15 51 15 40

Drud ber Benoffenichaftsbruderet Etinge :

Mus Stadt und Umgebung.

* Am nachften Samstag, ben 25. Febr., bem Geburtsfest Gr. Mojestat bes Ronigs, ruht ber Ferniprechverfehr

pon 3-7 albr nachmittags.

Bei den preufiichen Staatsbabnen find vier Gi'enbahnwogen gum Leichentransport eingestellt morben; biefe merben auch an marttembergifche Stationen abgegeben. Gie haben einen tapellenartigen Totenraum ber Blat für brei Leichen bat, ferner ein Abteil !. Rl. u. ein Abteil II. Rl., fowie ein Bafchraum u. Abort für die Begleiter ber Leichentransporte. Die Benützung Diefer Leichenwagen tommt giemlich teuer gu fteben.

teuer zu stehen.
Ettlingen, 22. Febr. Das Großt. Forstamt Mittelberg versteigert am 28. ds., vormittags 10 Uhr in der Maryseller Mühle aus dem Großtsosterwald vberhalb Mary von 10—13 Jahren, die durch die Schrafte auf den Bahnrell. Abt 41 Mendorieh und Abt 42 Schöferwald unter gell, Abt. 41 Abendgrieb und Abt. 42 Schaferweg unter übergang gelangt waren. Alle 3 waren fofort tot. ben ablichen Bedingungen folgendes Brennholz: Rm.: 1107 Bernburg, 22. Febr. In Neundorf tote, buchene, 78 gemischte Laubholz- und 47 meist forlene Scheiter, 978 buchene, 218 gemischte Laubholz- und 96 Nadelholz- indem er ihre Betten anzündete. Darauf erhängte er sich. Beis- und 402 tannene Prügel-Wellen.

Bernburg, 22. Febr. In Neundorf töte, wie der Anh. Kur. meldet, der Arbeiter Domones seine 5 Kinder, indem er ihre Betten anzündete. Darauf erhängte er sich. Beis- und 402 tannene Prügel-Wellen.

Freudenftadt, 22. Febr. Die auf letten Conntag ift Freudenstadt, 22. Febr. Die auf letten Conntag ift heute nachmittag eine Ausfohnung erfolgt. In der hierher anberaumte Solgintereffenten-Berfammlung mar gut Stadt herrscht Rube. Die Ordnung wird überall aufrecht befucht. Den wichtigften Buntt ber Tagesordnung bilbete erhalten. eine Besprechung ber Magnahmen gur Befferung ber Ber-haltniffe im Holzeintauf, worüber fich eine lebhafte Debatte burg melbet, verlautet bort geruchtweise, die Japaner wurden

ichaftlichen & iloffenes Borgeben ber einzelnen Gettionen murbe ein bei Solgein in empfohlen. Insbesondere murden die Golgen bes im Dolzzolles besprochen und auf die Goabigung der d ben Solginduftrie durch Serabsehung besfelben bing fen. Schließlich wurde auf allgemeinen Wunsch der Mtgliederbeitrag von 10 Mt. auf 5 Mt. ermagigt, bamit es allen Intereffenten ermöglicht werbe, fich ben jeweiligen Geftionen bes Bereins ber holzintereffenten Subweftbeutschlands anzuschließen. Die Folge bavon waren 20 neue Beitritte zur Geftion Freudenftadt und Umgebung.

entfpann. Gine Ginigung über einen allgemeinen genoffen- mit Beginn bes Frühlings ben Rudzug nach Rorea antreten.

eintauf tonnte nicht erzielt werben, bagegen Die Belagerungsgeschate und Borrate wurden von in

Schaholinie weggeführt. (?) Berlin, 22. Febr. Der Lotalang. melbet aus London, Ronig Chuard, ber in ben letten Tagen ben ruffifden 8% sching Couard, der in den leizen Lugen den tulfficen Sch schafter wiederholt in langen Audienzen empfing, macht seine ganzen Einfluß in der Richtung eines baldigen Friedens ichlusses geltend. Er stößt dabei jedoch auf heftigen Biden stand bei den leitenden Militärs, die besürchten, Rusland werde nach dem Frieden alsbald versuchen, den Berluß n Unfeben in Indien wieder einzubringen.

> haasenstein & Vogler **В**ппопсеп

Wildbad.

Geburtsfest Sr. Majestät des Königs

am Cametag ben 25. Februar 1905.

Programm:

1. Allgemeine Beflaggung ber Gebaube. 2. Morgens 8 Uhr: Tagwache mit Boller-

4. Bormittags */410 Uhr; Festgottesbienst; eine 5. Abends 8 Uhr: Biertelftunde früher Bersammlung auf bem baselbst.
Rathaus zum gemeinschaftlichen Kirchgang.

Die Stadtbewohner merden gur wurdigen Feier bes Allerh. Geburtsfeftes freundl. aufgeforbert. Den 22. Februar 1905.

4. Rachmittags 1 Uhr: Fefteffen im Sotel Bellevne.

Allgemeines Bankett

Stadtichultheißenamt : 3. B.: Bähner.

iederkranz

Wildbad. Beute Donnerstag abende 8 Uhr Dingprove im Lofal.

find gu haben bei

Hermann Ruhn.

Der Borftand.

Ein neuer, folib gebauter, eiferner

Back-Ofen

ift wegen Playmangel preiswert gu vertaufen. Bu erfragen in der Erp. b. Bl.



In Wildhad zu haben bei : Hof-Apotheke C. Metzger. Hoflieferant G. Lindenberger, (F. Funk

(Nicotin-Arm) C. 23. Bott.



Bur Feier des Geburtsfeftes Gr. Majeftat bes Ronigs treten die Rameraden jum gemeinschaftlichen Rirchgang

Samstag ben 25. Febr.

pormittags halb 10 llhr por bem Rathaufe an. Bahlreiche Beteiligung erwartet.

Den 22. Februar 1905.

Der Borftand bes Militar Bereine.

Der Borftand bes Krieger-Bereins.

Die Ortspolizeibehörden

welche bisher Ausnahmen im Ginne bes § 139 d Biffer 3 und bes § 139 e Abf. 2 Biffer 2 ber Gewerbeordnung, namlich Ausnahmen non der Mindeftrubezeit und Mittagspaufe der Gehilfen, Tehrlinge und Arbeiter in offenen Berhaufoftellen, fomie von dem gefehlichen Ladenfchluft. bewilligt haben, werden unter Sinweis auf ben Erlaß des R. Minifteriums bes Innern vom 30. Dezember 1904 Rr. 16 240 (Min. Amteblatt 1905 Seite 49) aufgefordert, ihre diesbezüglichen Berfügungen unter Beachtung ber Borichriften von SS 11 und 12 der Min. Berfügung vom 28. Sept. 1900 (Reg.-Bl. Seite 753) einer Nachprüfung gu unterziehen.

Renenbürg, ben 20. Febr. 1905.

R. Oberamt. hornung.

Schlächtereianlage.

Der Mehger Karl Wein in herrenalb beabfichtigt in einem neu gu erfiellenden Gebaude hinter bem Bohnhaus Rr. 69 am Orts. weg Dr. 6 bafelbft eine Schlächterei eingurichten.

Etwaige Einwendungen gegen biefes Unternehmen find binnen 14 Tagen, vom Tag nach Musgabe diefes Blattes an gerechnet, beim Oberamt anzubringen, auf beffen Kanglei Plane und Beschreibung eingesehen werben fonnen.

Spatere Ginmendungen finden im gewerbepolizeilichen Berfahren feine Berüdfichtigung.

Reuenbürg, 21. Febr. 1905.

R. Oberamt: Amtmann Gaifer.

2luf Freitag empfiehlt per Bfund 35 Pfg.

per Pfund 35 Pfg.

Hermann Kubn.

Liederkranz Wildbad.

Bir geben hiermit unfern verehrlichen Mitgliebern Renntnis von bem Sinicheiben unferes Ehrenmitgliebs, bes

Herrn Stadtschultheiss Bätzner

und laden gu gahlreicher Beteiligung an bem Leichenbegang.

Bufammentunft 1/2 3 Uhr im Lotal.

Der Ausschuß.

Wildbad, ben 22. Febr. 1905.

Turnverein Wildbad.

Bir feten unfere Mitglieder hiermit von dem Ab-

Herrn Stadtschultheiss Bätzner

in Renntnis.

Die Beerdigung findet Freitag ben 24. Febr., nachmittag 3 Uhr ftatt, wogu um recht gablreiche Beteiligung gebeten mird.

Sammlung nachmittags 2 Uhr im Lofal.

Den 22. Februar 1905.

Schmerzerfüllt gebe ich ben Rameraben von bem Ableben unferes Chrenvorftands, bes

Herrn Stadtschultheiss Bätzner

Renntnis.

Der Berein tritt jur Beerdigung am Freitag ben 24. Febr., nachmittags 3/4 3 Uhr vor bem Rathaus an und bittet um zahlreiche Beteiligung

der Borftand.

Den 22. Februar 1905.

Freiwillige Fenerwehr Wildbad.

Bur Beerbigung bes verftorbenen

Herrn Stadtschultheiss Bätzner

tritt die Fenerwehr am Freitag ben 24. Febr., nach-mittags 3/43 Uhr vor dem Rathause an. Um gablreiche Beteiligung bittet

das Rommando.

Bildbad, ben 22. Februar 1905.

Dod und Berlag ber Vernt. Ceimann'iden Pudbouderei ir Bilbbab. Berantwortlider Rebafteur: G. Reinhardt bafelbft,